

So. 22. September 2019

311. Veranstaltung

### Der Obst-Lehrpfad in Lalling

Streuobstwiesen prägen seit vielen Jahrhunderten die bäuerliche Kulturlandschaft im Lallinger Winkel. Durch die extensive Bewirtschaftungsform und die Strukturvielfalt bieten sie ökologisch wertvolle Lebensräume für viele Tier- und Pflanzenarten. Der Streuobst-Erlebnispfad in Panholling/Hunding bietet vom Infopavillon aus nicht nur einen herrlichen Blick über die "Obstschüssel" des Bayerischen Waldes, sondern informiert mit sieben Schautafeln auch über die Lokalgeschichte des Obstanbaues sowie die kulturhistorische und ökologische Bedeutung der Streuobstwiesen.

Insgesamt sind 60 verschiedene Obstsorten und -sorten im Streuobst-Erlebnispfad und viele Ausgangsarten dieser köstlichen Früchte, also Wildapfel, Holzbirne & Co. und viele andere Wildgehölze sowie mehr als 30 altbewährte Apfel- und Birnensorten in der großen Parade detailliert beschrieben und zu sehen. Vom Speierling bis hin zur Quitte sind auch einige Kulturformen des ländlichen Wildobstes vertreten. Durch das milde Klima hat sich seit dem 8. Jahrhundert eine Obstbaumzucht entwickelt, die unsere Region im Frühjahr in ein weißes Blütenparadies verwandelt und ihm den Beinamen "Obstschüssel des Bayerischen Waldes" einbrachte. Statt großer Bauernhöfe mit landwirtschaftlichen Mastbetrieben herrschen hier kleine Landwirtschaften und Obstbauernhöfe vor und man kann direkt vom Hof ausgereiftes und ungespritztes Obst kaufen. Die Bäume bringen eine große Sortenvielfalt inzwischen besonders alter und seltener und vor allem schmackhafter Apfel- und Birnensorten hervor. Zur Herbstzeit finden dann die Apfelmärkte statt, wo das Obst in Direktvermarktung angeboten wird.

Streuobst bedeutet, dass hochgewachsene Bäume verschiedener Obstsorten und unterschiedlichen Alters überall "verstreut" wachsen, in Gärten, auf Feldern, Wiesen oder an Ortsrändern. Die Bäume stehen meist flächenhaft und weit auseinander, ihre Sortenvielfalt dient nicht nur als Kulturgut, Genreservoir, dem Naturschutz und der Geschmacksvielfalt. Gerade sein praktischer Nutzen kommt der Region als Lieferant für Frischobst und zur Erzeugung von Saft, Most und für viele andere regionaltypische Produkte zugute.

Streuobstanbau bedeutet eine Vielzahl an meist alten, bewährten Sorten, die resistent gegen Krankheiten sind. Angebaut werden überwiegend Äpfel und Birnen, es finden sich aber auch Zwetschgen, Kirschen und (Wal-)Nussbäume.

Sie sind freundlichst eingeladen zur 311. Veranstaltung unserer Vereinigung  
gemeinsam mit dem Naturpark Bayer. Wald und der Volkshochschule Arberland

**am Sonntag, 22. September 2019 um 14 Uhr**

zur Führung durch den Obstlehrpfad in Panholling bei Lalling  
(zwischen Hengersberg und Bischofsmais im Landkreis Deggendorf)

**Treffpunkt um 14 Uhr am Parkplatz bei der Schule/Supermarkt im Ortskern von Lalling  
zur Weiterfahrt ca. 1 km zum Obstlehrpfad. Dort Führung durch Herrn Lallinger.**

( NAVI: 94551 Lalling, Am Schulplatz 1 )

Gutes Schuhwerk und eine der Witterung angepasste Kleidung sind angeraten.

Anschließend wie immer eine gemütliche Einkehr,  
diesmal im Gasthaus Lallinger in Lalling.

Mit freundlichen Grüßen,  
Fritz Pfaffl, 1. Vorsitzender

Programmorschau für Sonntag, 13. Oktober:  
Naturkundliche Wanderung zum Kleinen Arbersee / Abschluss unseres Jahresprogramms

